

Kurztests

SPL PHONITOR 2

Kopfhörer-Controller

**AKTUELLE
HARDWARE
IN DER PRAXIS**

SPL ist bekannt für innovative Studiolösungen. Der erfolgreiche Kopfhörer-Verstärker Phonitor bildet da keine Ausnahme und erfährt nun ein Update.



Dabei hat SPL auf Kundenwünsche reagiert und spendiert dem Phonitor 2 eine Option zum Anschluss von Lautsprechern. So kann das Gerät jetzt auch als Monitor-Controller genutzt werden. Drei Quellen, davon zwei über XLR-Eingänge und ein dritter über Cinch-Anschlüsse, können wahlweise auf den Line-Out (ebenfalls im XLR-Format) oder auf den Kopfhörerausgang auf der Vorderseite geschaltet werden.

Doch trotz der neuen Möglichkeit zur Lautsprecherwiedergabe liegt das Hauptaufgabenfeld des Phonitor 2 im Abhören per Kopfhörer. Das Gerät aber als einfachen Headphone-Amp abzutun, wäre nicht nur aufgrund der Größe des SPL vorzuziehen. Das eigentliche Herzstück des Phonitor 2 ist die aufwendige Matrix-Schaltung, die bei der Wiedergabe über Kopfhörer eine Lautsprecher-Situation simuliert. Zur Anpassung der Simulation stehen drei Parameter zur Verfügung. „Angle“ stellt die klanglich nachgeahmten Lautsprecher in einem bestimmten Hörwinkel auf, von nur 15 bis zu 75 Grad in sechs schaltbaren Stufen. Ebenfalls sechsstufig ist der Crossfeed-Parameter, der die Intensität des Effekts regelt und damit sozusagen die Akustik des simulierten Abhörums beeinflusst. Während diese beiden Parameter sich auf den Stereo-Anteil des Signals auswirken, lässt sich mit dem Center-Drehschalter das Mittensignal in wieder sechs Schritten

abschwächen. Die gesamte Matrix-Funktion kann ausgeschaltet sowie mit oder ohne Center-Regelung aktiviert werden, wodurch A/B-Vergleiche problemlos möglich sind.

Genau dieses Vergleichshören macht dann auch jedem, der sich unter den theoretischen Funktionen nichts vorstellen kann, schnell klar, worin der enorme Vorteil dieser Schaltung gegenüber einem klassischen Kopfhörer-Verstärker liegt. Da Kopfhörer eine Stereobasis von 180 Grad bieten, die der Lautsprecher-Wiedergabe nicht entspricht, sorgt die Simulation für ein sehr viel natürlicheres Hörerlebnis. So wird die „Lupenfunktion“ des Kopfhörers zwar etwas abgeschwächt, dafür lässt sich aber mit dem Kopfhörer länger und besonders ermüdungsarm arbeiten. Der Klangeindruck ist, ganz besonders im Direktvergleich mit dem unbehandelten Kopfhörersignal, angenehm und entspannt.

Eine weitere Besonderheit des Phonitor 2 findet sich auf der anderen Geräte-seite. Der Laterality-Regler stellt das Pegelverhältnis zwischen linkem und rechtem Kanal ein und kann damit genutzt werden, um beispielsweise einseitige Hörschwächen auszugleichen. Dabei wirkt die Regelung in eine Richtung immer auf beide Kanäle, schwächt den einen Kanal ab und verstärkt den anderen. Dadurch wird der Regelweg äußerst fein

aufgelöst und kann sehr subtile Wahrnehmungsschwächen ausgleichen.

In den weiteren Funktionen des Phonitor 2 findet sich weniger Innovation, aber viel Praktisches. So lassen sich die beiden Kanäle des Stereosignals individuell stummschalten und in der Phase drehen. Eine Mono-Option sowie zwei VU-Meter, die in ihrer Auslenkung angepasst werden können, runden den Funktionsumfang ab. Der große, zentral angeordnete Lautstärkeregel hat einen angenehmen Drehwiderstand, läuft sauber und bietet so viel Pegelreserve, dass sich gut gemischte Live-Platten anhören, als wäre man direkt beim Konzert. SPL hat mit dem Phonitor 2 einen mächtigen Kopfhörer-Verstärker mit Monitor-Controller-Funktion für ein Lautsprecher-Paar geschaffen. Die Monitor-Simulation über Kopfhörer funktioniert ausgezeichnet und rechtfertigt den Preis angesichts der aufwendigen Schaltung. Klanglich ist der Phonitor 2 über jeden Zweifel erhaben, und wer ihn einmal benutzt hat, möchte nicht mehr ohne ihn „kopfhören“.

▣ Moritz Hillmayer

INFO

SPL Phonitor 2

Hersteller SPL
Vertrieb SPL
Internet www.spl.info
Preis (UVP) 1.649 EUR